



## SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

SDB-Nr: 080100

### CERAN XM 220

Datum der Vorgängerversion 2015-10-16

Überarbeitet am: 2016-07-18

Version 3.01

#### Abschnitt 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

##### 1.1. Produktidentifikator

<b>Produktname</b>	<b>CERAN XM 220</b>
<b>Nummer</b>	4KF
<b>Stoff/Gemisch</b>	Gemisch

##### 1.2. Relevante ermittelte Verwendungszwecke des Stoffs oder Gemischs und Verwendungszwecke, von denen abgeraten wird

<b>Identifizierte Verwendungen</b>	Schmierfett.
------------------------------------	--------------

##### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

<b>Lieferant</b>	A - TOTAL DEUTSCHLAND GMBH Jean-Monnet-Straße 2 10557 BERLIN DEUTSCHLAND Tel: +49 (0)30 2027 60 Fax: +49 (0)30 2027 9420
	B - TOTAL LUBRIFIANTS 562 Avenue du Parc de L'île 92029 Nanterre Cedex FRANCE Tél: +33 (0)1 41 35 40 00 Fax: +33 (0)1 41 35 84 71

##### Für weitere Informationen bitte kontaktieren:

<b>Kontaktstelle</b>	A - HSE + 49 (0) 30/ 2027-9429
----------------------	--------------------------------

	B - HSE
<b>Email-Adresse</b>	A - msds@total.de

	B - rm.msds-lubs@total.com
--	----------------------------

##### 1.4. Notfall-Telefonnummer

Giftnotruf Berlin, Tel. 0049 (0)30 30686 790 (24 h erreichbar, Beratung in Deutsch und English)

#### Abschnitt 2: MÖGLICHE GEFAHREN

##### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Version EUDE



SDB-Nr: 080100

## CERAN XM 220

Überarbeitet am: 2016-07-18

Version 3.01

### VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden sie unter Abschnitt 2.2.

#### Einstufung

Das Produkt ist nicht als gefährlich eingestuft gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

### 2.2. Kennzeichnungselemente

**Kennzeichnung nach** VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

#### Gefahrenhinweise

Kein(e,er)

#### Sicherheitshinweise

Kein(e,er)<sup>\*\*\*</sup>

#### Zusätzliche Gefahrenhinweise

EUH210 - Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich<sup>\*\*\*</sup>

Enthält Benzolsulfonsäure, Mono-C16-24-alkylderivate, Calciumsalze Sulfonsäuren, Erdöl-, Calciumsalze Benzolsulfonsäure, C10-16-Alkylderivate, Calciumsalze Kann allergische Reaktionen hervorrufen

### 2.3. Sonstige Gefahren

**Physikalisch-chemische Eigenschaften** Verunreinigte Flächen werden äußerst rutschig.

**Umweltgefährliche Eigenschaften** Nicht in die Umwelt gelangen lassen.

### Abschnitt 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

#### 3.2. Gemisch

##### Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	EG-Nr	REACH Registrierungs-Nr	CAS-Nr	Gewichtsprozent	Einstufung (VO (EG) 1272/2008)
Benzolsulfonsäure, Mono-C16-24-alkylderivate, Calciumsalze <sup>***</sup>	274-263-7 <sup>***</sup>	01-2119492616-28	70024-69-0	5-<10	Skin Sens. 1B (H317)
Sulfonsäuren, Erdöl-, Calciumsalze <sup>***</sup>	263-093-9 <sup>***</sup>	Keine Daten verfügbar	61789-86-4	1-<3	Skin Sens. 1 (H317)
Benzolsulfonsäure, C10-16-Alkylderivate, Calciumsalze <sup>***</sup>	271-529-4 <sup>***</sup>	Keine Daten verfügbar	68584-23-6	1-<3	Skin Sens. 1 (H317)

**Zusätzliche Hinweise** Produkt auf Mineralölbasis mit einem DMSO-Extrakt < 3% (IP 346).

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden sie unter Abschnitt 16.

Version EUDE



SDB-Nr: 080100

## CERAN XM 220

Überarbeitet am: 2016-07-18

Version 3.01

### Abschnitt 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

#### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

<b>Allgemeine Hinweise</b>	BEI STARKEM ODER BLEIBENDEM UNWOHLSEIN EINEN ARZT ODER MEDIZINISCHEN NOTDIENST AUFsuchen.
<b>Augenkontakt</b>	Sorgfältig mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern.
<b>Hautkontakt</b>	Verunreinigte Kleidung und Schuhe ausziehen. Haut mit Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Ein Hochdruckstrahl kann zu Hautverletzungen führen. Patient umgehend in ein Krankenhaus bringen.
<b>Einatmen</b>	An die frische Luft bringen.
<b>Verschlucken</b>	KEIN Erbrechen herbeiführen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

#### 4.2. Wichtigste sowohl akute als auch verzögerte Symptome und Auswirkungen

<b>Augenkontakt</b>	Nicht eingestuft.
<b>Hautkontakt</b>	Nicht eingestuft. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Durch Hochdruck unter die Haut gepresste Produkte können ernsthafte Auswirkungen haben, auch wenn keine offensichtliche Symptome oder Verletzungen vorliegen.
<b>Einatmen</b>	Nicht eingestuft. Einatmen der Dämpfe in hohen Konzentrationen kann die Atemwege reizen.
<b>Verschlucken</b>	Nicht eingestuft. Beim Verschlucken kann es zu Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen.

#### 4.3. Angaben zu einer gegebenenfalls benötigten sofortigen ärztlichen Hilfe und Spezialbehandlung

<b>Hinweise für den Arzt</b>	Symptomatische Behandlung.
------------------------------	----------------------------

### Abschnitt 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

#### 5.1. Löschmittel

<b>Geeignete Löschmittel</b>	Kohlendioxid (CO <sub>2</sub> ). ABC-Pulver. Schaum. Wassersprühstrahl oder Nebel.
<b>Ungeeignete Löschmittel</b>	Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreuung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.

#### 5.2. Besondere von dem betreffenden Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

<b>Besondere Gefahr.</b>	Durch unvollständige Verbrennung und Thermolyse können Gase unterschiedlicher Toxizität entstehen, wie z.B. CO, CO <sub>2</sub> , verschiedene Kohlenwasserstoffe, Aldehyde und
--------------------------	---

Version EUDE



SDB-Nr: 080100

## CERAN XM 220

Überarbeitet am: 2016-07-18

Version 3.01

Ruß. Diese können sehr gefährlich sein, wenn sie in hohen Konzentrationen oder in geschlossenen Räumen eingeatmet werden.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

**Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung** Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen.

**Sonstige Angaben** Container/Tanks mit Wassersprühstrahl kühlen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

## Abschnitt 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

### 6.1. Persönliche Schutzmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen

**Allgemeine Informationen** Ausgetretenes Material nicht berühren und nicht hindurchlaufen. Verunreinigte Flächen werden äußerst rutschig. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Für angemessene Lüftung sorgen. Alle Zündquellen entfernen.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

**Allgemeine Informationen** Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Das Eindringen des Materials in die Kanalisation oder in Wasserläufe möglichst verhindern. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

**Reinigungsverfahren** Eindämmen. Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen, aufnehmen und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe Abschnitt 13). Verschüttetes Produkt mit geeigneten mechanischen Mitteln aufnehmen. Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

**Persönliche Schutzausrüstung** Siehe Abschnitt 8 für Einzelheiten.

**Abfallhandhabung** Siehe Abschnitt 13.

**Sonstige Angaben** Keine Information verfügbar.

## Abschnitt 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

### 7.1. Schutzmaßnahmen für die sichere Handhabung

**Hinweise zum sicheren Umgang** Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. Nur in gut belüfteten Räumen verwenden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Version EUDE



SDB-Nr: 080100

## CERAN XM 220

Überarbeitet am: 2016-07-18

Version 3.01

<b>Brand- und Explosionsverhütung</b>	Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Behälter, Tanks, Transfereinrichtung und zu befüllende Anlage erden.
<b>Hygienemaßnahmen</b>	Darauf achten, dass alle der Gefahr eines Kontakts mit dem Produkt ausgesetzte Mitarbeiter strikte Hygieneregeln befolgen. Regelmäßiges Reinigen der Ausrüstung, des Arbeitsbereichs und der Kleidung wird empfohlen. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Keine Scheuermittel, Lösemittel oder Kraftstoffe verwenden. Hände nicht mit Tüchern abtrocknen, die mit dem Produkt in Berührung waren. Produktgetränkte Lappen nicht in die Taschen der Arbeitskleidung stecken.

### 7.2. Bedingungen für eine sichere Lagerung, inklusive alle Unverträglichkeiten

<b>Technische Maßnahmen/Lagerungsbedingungen</b>	Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. In einem Auffangraum lagern. Behälter dicht verschlossen halten. Vorzugsweise in der Originalverpackung aufbewahren: andernfalls sind alle gesetzlich vorgeschriebenen Angaben von den Etiketten auf die neue Verpackung zu übertragen. Keine auf Gefahren verweisende Etiketten von den Behältern entfernen (auch nicht nach deren Entleerung). Die Anlagen sind so zu gestalten, dass das Produkt bei ungewolltem Austreten (z.B. bei beschädigten Dichtungen) nicht auf heiße Oberflächen oder elektrische Kontakte tropfen kann. Vor Frost, Hitze und Sonnenbestrahlung schützen. Vor Feuchtigkeit schützen.
<b>Zu vermeidende Stoffe</b>	Starke Oxidationsmittel.

### 7.3. Bestimmte Verwendung(en)

<b>Bestimmte Verwendung(en)</b>	Keine Information verfügbar.
---------------------------------	------------------------------

## Abschnitt 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

### 8.1. Grenzwerte

<b>Expositionsgrenzwerte</b>	Mineralölnebel: USA: OSHA (PEL) TWA 5 mg/m <sup>3</sup> , NIOSH (REL) TWA 5 mg/m <sup>3</sup> , STEL 10 mg/m <sup>3</sup> , ACGIH (TLV) TWA 5 mg/m <sup>3</sup> (hoch raffiniert)
------------------------------	--

<b>Legende</b>	Siehe Abschnitt 16
----------------	--------------------

### DNEL Arbeiter (Industrie/Fachkraft)

Chemische Bezeichnung	Kurzzeit, systemische Wirkungen	Kurzzeit, lokale Wirkungen	Langzeit, systemische Wirkungen	Langzeit, lokale Wirkungen
Benzolsulfonsäure, Mono-C16-24-alkylderivate, Calciumsalze*** 70024-69-0			0.66 mg/m <sup>3</sup> Inhalation 3.33 mg/kg bw/day Dermal	
Benzolsulfonsäure, C10-16-Alkylderivate, Calciumsalze*** 68584-23-6			3.33 mg/kg bw/day (dermal) 0.66 mg/m <sup>3</sup> (inhalation)	

### DNEL Verbraucher

Version EUDE

SDB-Nr: 080100

## CERAN XM 220

Überarbeitet am: 2016-07-18

Version 3.01

Chemische Bezeichnung	Kurzzeit, systemische Wirkungen	Kurzzeit, lokale Wirkungen	Langzeit, systemische Wirkungen	Langzeit, lokale Wirkungen
Benzolsulfonsäure, Mono-C16-24-alkylderivate, Calciumsalze*** 70024-69-0			0.33 mg/m <sup>3</sup> Inhalation 1.667 mg/kg bw/day Dermal 0.8333 mg/kg bw/day Oral	
Benzolsulfonsäure, C10-16-Alkylderivate, Calciumsalze*** 68584-23-6			1.667 mg/kg bw/day (dermal) 0.33 mg/m <sup>3</sup> (inhalation) 0.8333 mg/kg bw/day (oral)	

### Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC)

Chemische Bezeichnung	Wasser	Sediment	Boden	Luft	STP	Oral
Benzolsulfonsäure, Mono-C16-24-alkylderivate, Calciumsalze*** 70024-69-0	1 mg/l fw 1 mg/l mw 10 mg/l or	723500000 mg/kg dw fw 723500000 mg/kg dw mw	868700000 mg/kg dw***		100 mg/l	16.667 mg/kg food
Sulfonsäuren, Erdöl-, Calciumsalze*** 61789-86-4	1 mg/l fw 1 mg/l mw 10 mg/l or	226000000 mg/kg sediment dw fw 226000000 mg/kg sediment dw mw	271000000 mg/kg soil dw		1000 mg/l	16.667 mg/kg food
Benzolsulfonsäure, C10-16-Alkylderivate, Calciumsalze*** 68584-23-6	1 mg/l fw 1 mg/l mw 10 mg/l or	723500000 mg/kg dw fw 723500000 mg/kg dw mw	868700000 mg/kg dw		100 mg/l	16.667 mg/kg food

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

### Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

#### Technische Schutzmaßnahmen

Technische Maßnahmen treffen, um die maximalen Arbeitsplatzkonzentrationen einzuhalten. Beim Arbeiten in abgeschlossenen Räumen (Tanks, Container usw.) vorher sicherstellen, dass eine zum Atmen geeignete Atmosphäre vorhanden ist und die empfohlene Ausrüstung tragen.

#### Persönliche Schutzausrüstung

##### Allgemeine Informationen

Wird das Produkt in Gemischen verwendet, wird empfohlen, den zuständigen Schutzausrüstungslieferanten zu kontaktieren. Diese Empfehlungen gelten für das Produkt in seiner gelieferten Form.

##### Atemschutz

Bei normalen Verwendungsbedingungen keiner. Bei Konzentrationen über den AGW-Werten ist ein entsprechendes, geprüftes Atemschutzgerät zu tragen. Atemschutzgerät mit Kombinationsfilter für Dämpfe und Partikel (EN 14387). Typ A/P1. Atemschutzgeräte müssen unter genauer Beachtung der Anweisungen ihres Herstellers und der ihre Wahl und Verwendung regelnden Vorschriften eingesetzt werden.

Version EUDE



SDB-Nr: 080100

## CERAN XM 220

Überarbeitet am: 2016-07-18

Version 3.01

<b>Augenschutz</b>	Falls Spritzer möglich sind, Folgendes tragen: Schutzbrille mit Seitenschutz.
<b>Haut- und Körperschutz</b>	Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Schutzschuhe oder Stiefel. Langärmelige Arbeitskleidung.
<b>Handschutz</b>	Gegen Kohlenwasserstoffe schützende Handschuhe: Fluorkautschuk, Nitrilkautschuk. Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktdauer. Bei der Lösung in oder bei der Vermischung mit anderen Substanzen und bei von der EN 374 abweichenden Bedingungen müssen Sie sich an den Lieferanten von CE-genehmigten Handschuhen wenden.

### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

<b>Allgemeine Informationen</b>	Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden.
---------------------------------	--

### Abschnitt 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

#### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Farbe</b>		bernsteinfarben	
<b>Aggregatzustand @20°C</b>		fest	
<b>Geruch</b>		charakteristisch	
<b>Geruchsschwelle</b>		Keine Information verfügbar	
<b><u>Eigenschaft</u></b>	<b><u>Werte</u></b>	<b><u>Anmerkungen</u></b>	<b><u>Methode</u></b>
<b>pH-Wert</b>		Nicht zutreffend	
<b>Schmelzpunkt/Schmelzbereich</b>		Nicht zutreffend***	
<b>Siedepunkt/Siedebereich</b>		Keine Information verfügbar	
<b>Flammpunkt</b>		Nicht zutreffend	
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>		Keine Information verfügbar	
<b>Entzündlichkeitsgrenzwert in der Luft</b>		Keine Information verfügbar	
<b>obere Explosionsgrenze (OEG)</b>		Keine Information verfügbar	
<b>untere Explosionsgrenze (UEG)</b>		Keine Information verfügbar	
<b>Dampfdruck</b>		Keine Information verfügbar	
<b>Dampfdichte</b>		Keine Information verfügbar	
<b>Relative Dichte</b>	0.9	@ 20 °C	
<b>Dichte</b>	~ 900 kg/m <sup>3</sup>	@ 20 °C	
<b>Wasserlöslichkeit</b>		Unlöslich	
<b>Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln</b>		Löslich in einer großen Anzahl von gebräuchlichen Lösungsmitteln	
<b>logPow</b>		Keine Information verfügbar***	
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>		Keine Information verfügbar	
<b>Zersetzungstemperatur</b>		Keine Information verfügbar	

Version EUDE



SDB-Nr: 080100

**CERAN XM 220**

Überarbeitet am: 2016-07-18

Version 3.01

<b>Viskosität, kinematisch</b>	220 mm <sup>2</sup> /s	@ 40 °C	ISO 3104
<b>Explosive Eigenschaften</b>	Nicht explosiv		
<b>Oxidierende Eigenschaften</b>	Nicht zutreffend		
<b>Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b>	Keine Information verfügbar		

9.2. Sonstige Angaben

<b>Penetrationsindex</b>	28 - 31 mm	I-2137
<b>Gefrierpunkt</b>	Keine Information verfügbar	
<b>Tropfpunkt</b>	300 °C	I-396

Abschnitt 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT
--

10.1. Reaktivität

**Allgemeine Informationen** Keine Information verfügbar.

10.2. Chemische Stabilität

**Stabilität** Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

**Gefährliche Reaktionen** Keine bei normalen Verwendungsbedingungen.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

**Zu vermeidende Bedingungen** Wärmequellen (Erhitzung über den Flammpunkt), Funken, Zündstellen, offene Flammen, statische Elektrizität.

10.5. Unverträgliche Materialien

**Zu vermeidende Stoffe** Starke Oxidationsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

**Gefährliche Zersetzungsprodukte** Keine bei bestimmungsgemäßem Umgang. Bei unvollständiger Verbrennung und Thermolyse können unterschiedlich giftige Gase entstehen, wie z.B. Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), verschiedene Kohlenwasserstoffe, Aldehyde und Ruß.

Abschnitt 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN
--------------------------------------

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**Akute Toxizität Lokale Effekte Produktinformation**

**Hautkontakt** . Nicht eingestuft. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Durch Hochdruck unter die

Version EUDE



SDB-Nr: 080100

## CERAN XM 220

Überarbeitet am: 2016-07-18

Version 3.01

<b>Augenkontakt</b> <b>Einatmen</b>  <b>Verschlucken</b>  <b>ATEmix (Oral)</b> <b>ATEmix (dermal)</b> <b>ATEmix (Inhalations-Staub/-Nebel)</b>	<p>Haut gepresste Produkte können ernsthafte Auswirkungen haben, auch wenn keine offensichtliche Symptome oder Verletzungen vorliegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>. Nicht eingestuft.</li> <li>. Nicht eingestuft. Einatmen der Dämpfe in hohen Konzentrationen kann die Atemwege reizen.</li> <li>. Nicht eingestuft. Beim Verschlucken kann es zu Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen.</li> </ul> <p>50,419.00 mg/kg  43,487.00 mg/kg  55.40 mg/l</p>
---	--

### Akute Toxizität - Information über Bestandteile

Chemische Bezeichnung	LD50 Oral	LD50 Dermal	LC50 Einatmen
Benzolsulfonsäure, Mono-C16-24-alkyl-derivate, Calciumsalze***	LD50 > 5000 mg/kg (Rat - OECD 401)***	LD50 > 5000 mg/kg (Rabbit - OECD 402)***	
Sulfonsäuren, Erdöl-, Calciumsalze***	> 16000 mg/kg bw (rat)	> 4000 mg/kg (rabbit)	LC50(4h) > 1.9 mg/l (rat - aerosol)
Benzolsulfonsäure, C10-16-Alkyl-derivate, Calciumsalze***	> 5000 mg/kg (Rat - OECD 401)	> 5000 mg/kg bw (rabbit - OECD 402)	> 1.9 mg/l (Rat - aerosol-OECD 403)

### Sensibilisierung

<b>Sensibilisierung</b>	Der Lieferant des sensibilisierenden Inhaltsstoffs hat mitgeteilt, dass er über Daten verfügt, die belegen, dass bei der eingesetzten Konzentration keine Einstufung erforderlich ist. Nicht als sensibilisierend eingestuft. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
-------------------------	--

### Spezifische Effekte

<b>Karzinogenität</b> <b>Mutagenität</b> <b>Reproduktionstoxizität</b>	Das Produkt ist nicht als karzinogen eingestuft. Dieses Produkt ist nicht als erbgutverändernd klassifiziert. Es ist nicht bekannt und wird auch nicht erwartet, dass von diesem Produkt eine reproduktionstoxische Gefährdung ausgeht.
--	---

### Toxizität bei wiederholter Aufnahme

<b>Subchronische Toxizität</b>	Keine Information verfügbar.
--------------------------------	------------------------------

### Zielorganwirkungen (STOT)

<b>Zielorganwirkungen (STOT)</b>	Keine Information verfügbar.
----------------------------------	------------------------------

### Sonstige Angaben

<b>Andere schädliche Wirkungen</b>	Charakteristische Hautschäden (Pusteln) können sich nach längerer, wiederholter Exposition (Kontakt mit verunreinigten Kleidern) ausbilden.
------------------------------------	---

## Abschnitt 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

### 12.1. Toxizität

Nicht eingestuft.

Version EUDE



SDB-Nr: 080100

**CERAN XM 220**

Überarbeitet am: 2016-07-18

Version 3.01

**Akute aquatische Toxizität, - Produktinformation**

Keine Information verfügbar.

**Akute aquatische Toxizität, - Information über Bestandteile**

Chemische Bezeichnung	Toxizität gegenüber Algen	Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren.	Toxizität gegenüber Fischen	Toxizität bei Mikroorganismen
Benzolsulfonsäure, Mono-C16-24-alkylderivate, Calciumsalze*** 70024-69-0	EC50 (72h) > 1000 mg/l (Pseudokirchnerella subcapitata - static)	EC50 (48h) > 1000 mg/l (Daphnia magna - static)	LL50 (96h) > 10000 mg/l (Cyprinodon variegatus - OECD 203)	
Sulfonsäuren, Erdöl-, Calciumsalze*** 61789-86-4	EC50(72h) > 1000 mg/l (Pseudokirchnerella subcapitata)	EC50(48h) > 1000 mg/l (Daphnia magna - OECD 202)	LC50(96h) > 10000 mg/l (Cyprinodon variegatus - OECD 203)	
Benzolsulfonsäure, C10-16-Alkylderivate, Calciumsalze*** 68584-23-6	EL50(72h) > 1000 mg/l (Pseudokirchnerella subcapitata)	EL50(48h) > 1000 mg/l (Daphnia magna)	LL50(96h) > 10000 mg/l (Cyprinodon variegatus - OECD 203)	

**Chronische aquatische Toxizität - Produktinformation**

Keine Information verfügbar.

**Chronische aquatische Toxizität - Information über Bestandteile**

Keine Information verfügbar.

**Wirkung auf terrestrische Organismen**

Keine Information verfügbar.\*\*\*

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit****Allgemeine Informationen**

Keine Information verfügbar.

**12.3. Bioakkumulationspotential****Produktinformation**

Keine Information verfügbar.\*\*\*

**logPow  
Information über Bestandteile**Keine Information verfügbar\*\*\*  
Keine Information verfügbar.\*\*\***12.4. Mobilität im Boden****Boden**

Aufgrund seiner physikalisch-chemischen Eigenschaften zeigt das Produkt keine Mobilität im Boden.\*\*\*

**Luft**

Der Verlust durch Verdunstung ist gering.\*\*\*

**Wasser**

Das Produkt schwimmt auf Wasser und löst sich nicht.\*\*\*

Version EUDE



SDB-Nr: 080100

## CERAN XM 220

Überarbeitet am: 2016-07-18

Version 3.01

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

**Ermittlung der PBT- und vPvB-Eigenschaften** Keine Information verfügbar.

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

**Allgemeine Informationen** Keine Information verfügbar.\*\*\*

## Abschnitt 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

**Abfälle von Restmengen / ungebrauchten Produkten** Nicht in die Umwelt gelangen lassen. Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.

**Verunreinigte Verpackungen** Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiederverwertung oder Entsorgung. Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.\*\*\*

**Abfallschlüssel-Nr. gem. EAK** Die folgenden Abfallschlüsselnummern sind nur als Empfehlung gedacht: 12 01 12. Gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produkt- sondern anwendungsbezogen. Die Abfallschlüsselnummer soll vom Verwender aufgrund des Verwendungszwecks des Produkts festgelegt werden.

## Abschnitt 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

ADR/RID nicht reguliert

IMDG/IMO nicht reguliert

ICAO/IATA nicht reguliert

ADN nicht reguliert

## Abschnitt 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Europäische Union

Weitere Angaben

Version EUDE



SDB-Nr: 080100

## CERAN XM 220

Überarbeitet am: 2016-07-18

Version 3.01

Keine Information verfügbar

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

**Stoffsicherheitsbeurteilung** Keine Information verfügbar

### 15.3. Nationale Bestimmungen

#### Deutschland

- Ein Überschreiten der vorgegebenen Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) vermeiden (siehe Abschnitt 8).

**Störfallverordnung** Das Produkt unterliegt nicht der Störfallverordnung.

**WGK-Einstufung** WGK 2  
**Lagerklasse (TRGS 510)** 11\*\*\*

### Abschnitt 16: SONSTIGE ANGABEN

#### **Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3**

H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen

#### **Abkürzungen**

ACGIH = American Conference of Governmental Industrial Hygienists

bw = body weight = Körpergewicht

bw/day = body weight/day = Körpergewicht pro Tag

EC x = Effect Concentration associated with x% response = die Wirkungskonzentration, mit der eine Reaktion von x % einhergeht

GLP = Good Laboratory Practice

IARC = International Agency for Research of Cancer

LC50 = 50% Lethal concentration = 50 %ige letale Konzentration - Konzentration einer Chemikalie in Luft oder Wasser, bei der 50 % einer Gruppe von Versuchstieren sterben

LD50 = 50% Lethal Dose = 50 % ige letale Dosis - Menge einer Chemikalie, die bei einmaliger Verabreichung den Tod von 50 % einer Gruppe von Versuchstieren bewirkt

LL = Lethal Loading = Letale Belastung

NIOSH = National Institute of Occupational Safety and Health

NOAEL = No Observed Adverse Effect Level

NOEC = No Observed Effect Concentration = Konzentration ohne messbaren Effekt

NOEL = No Observed Effect Level

OECD = Organization for Economic Co-operation and Development = Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

OSHA = Occupational Safety and Health Administration

UVCB = Substance of unknown or Variable composition, Complex reaction products or Biological material = Stoff mit unbekannter oder variabler Zusammensetzung, komplexe Reaktionsprodukte oder biologische Materialien

DNEL = Derived No Effect Concentration = Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung

PNEC = Predicted No Effect Concentration = Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration

dw = dry weight = Trockengewicht

fw = fresh water = Frischwasser

mw = marine water = Meerwasser

or = occasional release = gelegentliche Freisetzung

**Legende** Abschnitt 8

Version EUDE



SDB-Nr: 080100

## CERAN XM 220

Überarbeitet am: 2016-07-18

Version 3.01

OEL = Occupational Exposure limit = Arbeitsplatzgrenzwert

TWA = Time Weighted Average = Zeitlich gewichteter Mittelwert (8 h)

STEL = Short Term Exposure Limit = Kurzzeitgrenzwert (15 min)

PEL = permissible exposure limit = Zulässiger Expositionsgrenzwert

REL = Recommended exposure limit = Empfohlene Expositionsgrenze

TLV = Threshold Limit Values = Schwellwert Grenzwerte

+	Sensibilisierender Stoff	*	Hautbestimmung
**	Gefahrenbestimmung	C:	Krebserzeugendes Produkt
M:	Erbgutveränderndes Produkt	R:	Reproduktionstoxisch

Überarbeitet am: 2016-07-18

Abänderungsvermerk \*\*\* Sektion wurde überarbeitet.

Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Dieses Datenblatt ergänzt das Produktdatenblatt, ersetzt es jedoch nicht. Die vorliegenden Angaben beruhen auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. Benutzer werden darauf hingewiesen, daß die Verwendung eines Produkts für andere, als die vorgesehene Verwendung, mit Gefahren verbunden sein kann. Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt entbinden den Benutzer keinesfalls von der Pflicht, sich über geltende Vorschriften zu seiner Tätigkeit zu informieren und diese anzuwenden. Er hat die alleinige Verantwortung für die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit dem Produkt zu tragen. Die angegebenen Rechtsvorschriften sollen dem Benutzer bei der Erfüllung seiner Pflichten helfen. Es wird keine Gewähr für Fehlerlosigkeit und Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich zu vergewissern, daß er keine weiteren Verpflichtungen hat, als die hier angegebenen.

Ende des Sicherheitsdatenblatts